

# SCHULE WÜRENLOS

1/2020



Achtung, fertig,.... !



# Vorwort

---

## Liebe Leserin, lieber Leser

Bei der Entstehung dieses Schulblattes war das Corona-Virus noch in weiter Ferne. Zwischenzeitlich überrollen uns die Ereignisse. Aus Sicht der Schulleitung ist es in diesen turbulenten Zeiten wichtig, Ruhe zu bewahren und geplante Projekte weiter zu verfolgen, um nicht nur die Krise, sondern auch die anschliessende Zeit erfolgreich zu meistern.

Das neue Schulleitungsteam ist seit gut einem halben Jahr zusammen unterwegs. Gemeinsam wurde vieles bereits angegangen, gelöst und aufgegleist. Wir befinden uns nun in den Startlöchern, um ab Sommer 2020 mit dem Lehrplan 21 loszulegen. In diesem Heft wird darum nochmals auf Details des neuen Lehrplanes eingegangen. Zusätzlich werden an einem beispielhaften Fach die Entwicklungen über die letzten Jahrzehnte und auch die Veränderungen, die der neue Lehrplan mit sich bringen wird, aufgezeigt.

Ein Rückblick auf Veranstaltungen, Ausflüge und Erlebnisse während des letzten Semesters soll auch in diesem Heft nicht fehlen.

Viele geplante Spezialanlässe mussten wir in diesem Semester leider absagen, wir hoffen diese aber mehrheitlich nachholen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine etwas ruhigere, aber trotzdem schöne und erlebnisreiche Zeit.

Für die Schulleitung  
Mirjam Frey

---

## Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber: Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung und Schulpflege

Redaktion: Mirjam Frey  
Bea Graber  
Bea Märki  
Vanessa Minghetti  
Lukas Müller  
Christian Rothenbühler

Lektorin: Karin Röttele

Zuschriften: Schule Würenlos,  
Schulstrasse 30, 5436 Würenlos

Musikschule: Sylvia Riolo

Druck: Wohler Druck AG, Spreitenbach

Auflage: 3100 Exemplare

Gestaltung +  
Layout: Beat Hofer

# Inhalt

---

Mit Menschen – für Menschen – gemeinsam macht Freude	6
fasziniert – erstaunt – interessiert	7
mutig – bewegungsfreudig – ausdauernd	10
Reportagen und Berichte	12
Der internationale Tag des Kindes – Mittwoch 20. November 2019	18
Lehrplan 21	20
Daten	22
Textiles Werken – (m)ein Fach im Wandel	30
Musikschule	35

## Mit Menschen – für Menschen – gemeinsam macht Freude

Die Adventszeit stand im Chindsgi Rosenpark, wie auch das gesamte Jahr, unter dem Motto ich – du – wir. So durften alle Kinder an einem Halbttag während einer Woche einen lieben Menschen in den Chindsgi einladen als Backstuben-Helferli. Gemeinsam wurde viele leckere Guetzlisorten gebacken, verziert und probiert – ein Gaumenschmaus.

Doch alle Guetzli selber verspeisen? Nein, unsere Chindsgikinder teilen und verschenken gerne und so präsentierten wir der Schulleitung, der Schulverwaltung und den Hauswarten ein kleines Konzert und verschenkten Guetzlisäckli. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Prosenio Wohn- und Pflegegruppe in Würenlos erfreuten sich an den singenden Kinderstimmen und selbstverständlich auch an den selber gebackenen Guetzli. Alle Kinder zusammen gestalteten im Chindsgi zwei Adventsfenster, beim einen wurde sogar ein Weihnachtskonzert präsentiert und ein Lebkuchen-Punsch-Apéro rundete das Adventsfenster wundervoll ab.

Gemeinsam die Adventszeit zu geniessen, mit lieben Menschen Zeit zu verbringen und anderen Menschen eine Freude zu bereiten – das ist einfach herzerwärmend.



## fasziniert – erstaunt – interessiert

---

Während 4 intensiven Wochen zwischen den Weihnachts- und Sportferien verfolgten wir im Chindsgi Rosenpark gemeinsam mit unseren Studierenden das Thema des menschlichen Körpers. Mit unseren 5 Sinnen und unterschiedlichen Experimenten dazu, fanden wir einen gelungenen Einstieg und die Kinder förderten dabei bereits die eigene Körperwahrnehmung. Doch was da unter der Haut noch alles Spannendes auf uns wartet – das konnten sich die Kinder zu Beginn noch nicht im Detail vorstellen.

Gemeinsam lernten wir Spannendes über unsere Knochen, deren Aufbau und Funktion, sogar einige Namen sind nun bekannt – wir begaben uns noch tiefer in unseren Körper und thematisierten miteinander die Organe – das Herz, das Gehirn, der Magen, die Lunge, die Blase. Faszinierende Modelle konnten betrachtet werden, Funktionsmodelle veranschaulichten den Weg des Blutes durch das Herz oder das System der Lunge, Experimente am eigenen Körper wurden durchgeführt und die Kinder zeigten grosses Interesse. Auch das Blut und dessen Zusammensetzung wurde anhand der Fühlkiste besprochen und die Kinder waren erstaunt, woraus sich das Blut zusammensetzt. Im Freispielangebot war das Spital ein grosses Anziehungsmagnet und viele Patientinnen und Patienten wurden verarztet, mit dem Krankenauto eingeliefert, die Ärzte führten Patientendokumente nach und glückliche und gesunde Menschen wurden aus dem Spital entlassen. Aber auch die Forscherecke mit vielen Sachbüchern, Röntgenbildern und spannenden Modellen war hoch im Kurs bei den Kindern.

Auch wenn der Körper, die Knochen und die Organe inkl. Funktion eine komplexe Angelegenheit sind, erachten wir es als wichtig, auch bereits mit den Kindergartenkindern dieses Thema zu bearbeiten. Denn kein Kind ist zu klein, um zu wissen, was in seinem/ihrer Körper wann und wie vorgeht!

Betrachten des Knochenplakats und abhören der Inhalte mit dem Tellimero-Stift



## fasziniert – erstaunt - interessiert

---



Erfassen der Krankenakte & Recherche über die Krankheit



Der Röntgenblick wird geschult



Das Modell des Gehirns fasziniert mit seiner Struktur







Die Blut-Fühlkiste mit roten & weissen Blutkörperchen und Blutplättchen



Rollenspiel im Spital

Wie bilden sich Synapsen im Gehirn? Dieses Phänomen wurde mittels den zwei Kindern, welche Nervenzellen verkörpern, und der Schnur dargestellt. Dabei lernten die Kinder gleich ein neues Wort: Infantario ist portugiesisch und heisst Chindergarten.



## mutig – bewegungsfreudig – ausdauernd

So bewegen sich die Kinder der Chindsgj Feld 1 + 2, Pfarrhaus und Rosenpark jeweils am Freitag zwischen 09.00 und 11.00 Uhr in zwei der drei Turnhallen in der Mehrzweckhalle. Nach einem abwechslungsreichen Aufwärmen mit unterschiedlichsten Bewegungs- und Fangispielen (Hot-Dog-Fangis, Kettenfangis, Törlifangis, WC-Fangis, Pneu-Fangis und vielen mehr) wird von zwei Kindergartenabteilungen gemeinsam eine beeindruckende Bewegungslandschaft in einer Doppelhalle aufgebaut. Die Kinder fühlen sich stark und sind stolz, was sie gemeinsam aufbauen können. Dabei bilden Posten des Lehrmittels «Mut tut gut» oft die Basis und werden ergänzt mit spannenden Bewegungs- und Ball-Posten aus anderen Lehrmitteln.

Die Kinder lieben die grosse Vielfalt in den Turnhallen und kommen beim Ausprobieren, Turnen, Mutig sein und Bewegen ganz schön auf Touren. Nach einer Lektion verlassen die beiden Kindergartenabteilungen die Turnhalle und die beiden nächsten Abteilungen übernehmen die tolle Bewegungslandschaft. Ganz am Schluss werden alle Posten und somit das gesamte Material von den zweiten zwei Kindergartenabteilungen korrekt aufgeräumt und ein ruhiger Abschluss oder ein platzender Ballon entlässt die Kinder in die Garderobe.





### Die Einschulungsklasse besuchte den Zirkus Monti

Mit einer äusserst lebhaften und aufgeregten Kinder­schar fuhren wir mit dem Bus nach Wettingen. Die Kinder konnten es kaum erwarten und gingen die Strecke vom Bus zum Zirkuszelt in einem rekordverdächtigen Tempo. Besonders Kinda war kaum zu bremsen. Sie war noch nie in einem Zirkus und liess uns das auch immer wieder wissen.

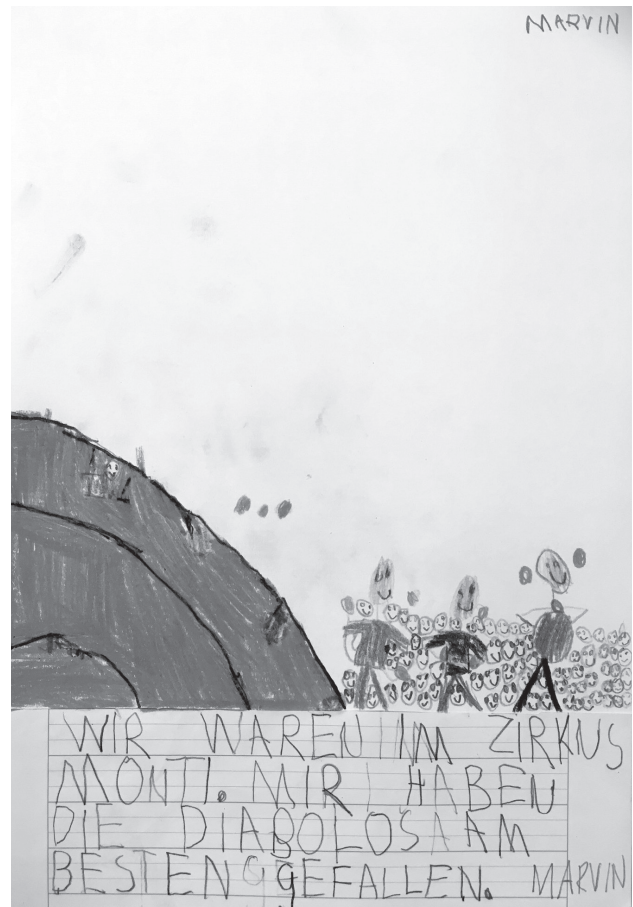
Endlich im Zirkuszelt angekommen, konnte es den Kindern nicht schnell genug gehen. Immer wieder fragten sie, wann es denn endlich losgehe - und das gut hörbar. Als es dann dunkler wurde im Zirkuszelt und die Kapelle zu spielen begann, verstummten die Kinder und schauten gebannt dem bunten Treiben in der Manege zu.

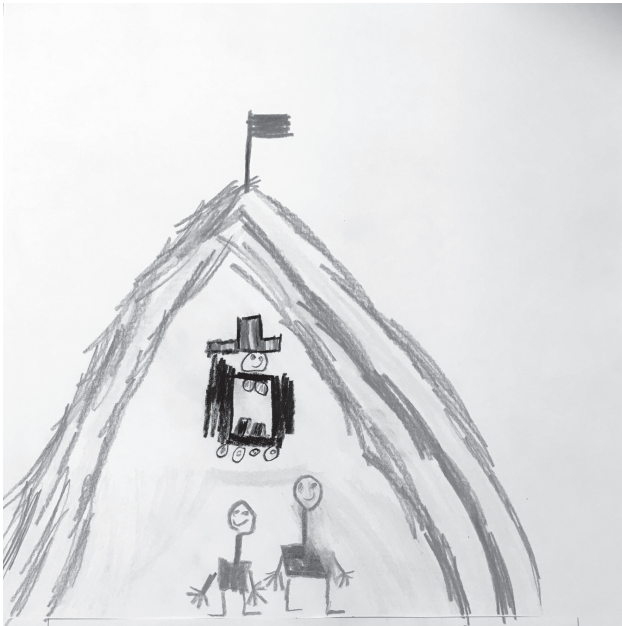
Bei der Nummer mit dem Rhönrad meinte Laurin laut, dass er das also auch könnte, was eine kleine Diskussion unter den Kindern auslöste, was sie auch alles so gut könnten wie die Artisten.... Die Nummer mit dem Clown auf dem klitzekleinen Fahrrad brachte die Kinder dann wieder auf andere Gedanken und zum Lachen.

Am meisten gestaunt und gelacht haben die Kinder über die Nummer mit dem Zirkusdirektor, der von seinen zwei Clowns in einer Maschine verkleinert wird. Diese Nummer war auch noch auf der Heimfahrt im Bus das Thema Nummer eins.

Dieser Zirkusbesuch war ein gelungener Abschluss der arbeitsreichen Wochen vor den Herbstferien. Die Kinder haben den unterhaltsamen Nachmittag genossen.

Cristina Zanetti





x Wir WAREN im ZIRKUS  
MONTI.

Am besten gefiel  
mir der kleine  
Direktor. ALEX



x WIR WAREN IM ZIRKUS  
MONTI.

Am schönsten fand ich  
Mädchen auf der Schau-  
kel ganz oben. ALVA

WIR WAREN IM ZIRKUS  
MONTI. MIR HAT ALLES  
GEFALLEN. IVAN

## Reportagen und Berichte

---

### Zentrum Paul Klee

Im Englischunterricht haben die 6. Klässler mit ihrer Englischlehrerin Miss Hess das Thema Paul Klee durchgenommen. Wir haben zum Beispiel gelernt, wie und wo er gelebt hat und etwas über seine Familie herausgefunden. Er lebte in Bern, war Künstler und er hatte eine Schwester.

Am Dienstag, 5. November gingen die Klassen 6a und 6d mit ihren Lehrern Herr Hoxha, Frau Büttler und ihrer Englischlehrerin Miss Hess in das Paul Klee Zentrum nach Bern. Die Klasse 6a hat mit Stempeln und Farbe ein sehr kreatives Bild gemalt. Die Kinder der Klasse 6d konnten ihre eigenen Papierpflanzen gestalten und

haben so ein wunderschönes Bild mit den verschiedensten gestempelten Pflanzen gemalt. In der grossen Pause haben die Kinder zusammen gegessen, gespielt und gelacht. Die Lehrer haben sich unterhalten und eine Menge Fotos gemacht.

Auf der Heimreise wurde laut Musik gehört. Die Kinder haben voller Freude mitgesungen und gelacht. Nach knapp zwei Stunden waren wir wieder in der Schule. Dank unserer Englischlehrerin Miss Hess konnten wir diesen tollen Ausflug machen!

Geschrieben von Elena Meier, Klasse 6d



## Überraschungsmorgen der Sek 3b

Wir, die Sek 3b, haben uns entschlossen an einem Morgen vor Weihnachten eine Überraschung für die Schülerinnen und Schüler zu organisieren. Deshalb schliefen wir in der Schule, um alles für den nächsten Morgen vorzubereiten. Wir trafen uns um 19 Uhr im Klassenzimmer und veranstalteten in der Hauswirtschaft einen Fajitaplausch. Nach dem Abendessen räumten wir alles auf und kehrten wieder ins Klassenzimmer zurück. Wir bereiteten unsere Schlafplätze vor und gingen in die Mehrzweckhalle, da Herr Fux Bubble Balls gemietet hat, konnten wir mit den Bällen turnen. Später machten wir mit Fackeln eine Nachtwanderung. Als wir wieder zurückkamen, gingen wir langsam ins Bett, damit wir am nächsten Morgen fit sind.

Am Morgen sind wir früh aufgestanden um Punch, Guetzli und eine Lichterüberraschung vorzubereiten. Wir verteilten gratis Kekse, Punch und wünschten den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in den Morgen mit einem Lagerfeuer. Die Klassen und Lehrpersonen der Oberstufe wurden mit einem Geschenk vor Schulbeginn überrascht.

Die Klasse S3b



## Reportagen und Berichte

---





## Der Räbeliechtli umzug

An dem Räbeliechtli umzug hatten wir vier Lieder gesungen. Das erste Lied war „i Mutter's Stübeli“ und das zweite Lied war „Hi bläst dä Herbstwind“ und das dritte Lied war „Ich han äs Räbeliechtli gmacht“ und das vierte Lied war „Ich gang mit meiner Latärne“. Wir waren die einzigen die die Laternen gemacht haben. Wir haben Gespenster gemacht. Ich finde sie ganz schön. Für uns war das der letzte Räbeliechtli umzug. Ich finde das eigentlich schade.



## Wir spenden

Wir haben am Kerzenziehen Lebkuchen verkauft. Das Geld spenden wir den Tieren und zwar dem Koala 200 Fr., dem Tiger 80 Fr., der Meeresschildkröte 40 Fr. und dem Elefant 40 Fr. und dem Regenwald 100 Fr. und 40 Fr. dem WWF.

## Der internationale Tag des Kindes – Mittwoch 20. November 2019

Der Höhepunkt des Tages ist für die Schülerinnen und Schüler sicher der längst zur Tradition gewordene Kinderflohmarkt in der Mehrzweckhalle. Die Vorfreude ist jeweils gross und mit viel Spass richten die Kinder am Anlass ihre «Verkaufsplätze» her, um dann zu handeln, zu feilschen und zu tauschen. Doch es steckt viel mehr hinter diesem Tag, den die Schule Würenlos nun zum zehnten Mal «feiert» und alljährlich in die Schulagenda integriert.

«Recht auf Information und seine Meinung zu äussern», «Recht auf Schule», «Recht auf Freizeit und Erholung»: Es geht um die Kinderrechte – hier bei uns und weltweit. Am Tag des Kindes findet in Würenlos kein gewöhnlicher Unterricht statt.

Im Jahr 2019 feierten die Kinderrechte ihr 30-jähriges Bestehen. Deshalb wurde dieses Mal, am 20. November 2019, nicht ein Grundrecht in den Fokus genommen, sondern der Tag des Kindes sollte ein Gesamtschulprojekt werden und dabei sollten die Schülerinnen und Schüler zu 10 Kinderrechten verschiedene altersdurchmischte Workshops besuchen dürfen.

Zu jedem der 10 Kinderrechte (von Terre des hommes) wurden im Vorfeld Workshopinhalte von der Schulsozialarbeit erarbeitet. Die Kinder und Jugendlichen wählten 1-2 Workshops, welche sie am Mittwochmorgen dann besuchten. Jeweils 1-2 Lehrpersonen teilten sich die Verantwortung und Gestaltung des Workshops.

Durch die verschiedenen Workshops sollten die Kinderrechte erlebbar werden, so ging zum Beispiel eine Gruppe Primarschulkinder mit Schuhputzmaterial zum Coop und putzte fremden Menschen die Schuhe. Es war für die Kinder eindrücklich zu erleben, wie es sich anfühlt, auf fremde Menschen zuzugehen und eine Dienstleistung anzupreisen, wie dies Kinder in Teilen dieser Welt noch machen müssen, also arbeiten zu müssen, statt zur Schule gehen zu können.



Viele der Themen sollten auch eine präventive Wirkung erzielen. Zum «Recht auf Schutz vor Gewalt» wurden mehrere Mobbingworkshops angeboten, in welchen die Kinder lernten, was Mobbing bedeutet, welche Auswirkungen Mobbing hat und wie die Schülerinnen und Schüler mit diesem Thema im Schulalltag umgehen können.

Viele der Kinderrechte helfen ein positives Schulklima zu unterstützen. Einige Themen wurden aus dem Schülerrat aufgenommen, so war bereits seit einiger Zeit der Wunsch da, eine Schülerzeitung zu kreieren. Dank einigen technisch versierten Lehrpersonen konnte so an einem halben Tag eine kreative und informative Schülerzeitung entstehen.

Ein weiteres grosses Bedürfnis der Kinder war die Organisation eines Fussballturniers. Auch für dieses Projekt begleitete die Schulsozialarbeit im Vorfeld eine Gruppe

---

von engagierten Kindern und Jugendlichen, welche mit grosser Begeisterung ein Turnier für die gesamte Mittelstufe am Tag des Kindes organisierte.

Am Tag des Kindes startete jede Klasse mit einem Klassenrat, bevor die Schülerinnen und Schüler dann einen oder zwei Angebote zu den Kinderrechten besuchten. Im Klassenrat können sich alle Kinder und Jugendlichen einer Schule einbringen und sich beteiligen. Die Kinder lernen in für sie relevanten Angelegenheiten, ihre Meinung zu vertreten, Meinungen anderer anzuhören und sich mit anderen Positionen auseinanderzusetzen, bei der Lösungsfindung mitzubestimmen, gemeinsame Lösungen zu akzeptieren und mitzutragen und bei der Umsetzung von Beschlüssen mitzuwirken. Auch Konfliktlösungsstrategien, respektvoller Umgang in der Klasse, positives Klassenklima sind wichtige Themen des Klassenrats.

Im Schülerrat üben die Schülerinnen und Schüler demokratisch zu handeln: In der Gruppe diskutieren sie ihre Anliegen und lösen Probleme, akzeptieren Mehrheitsmeinungen und achten Minderheiten. Sie erleben, wie Diskussions- und Entscheidungsprozesse funktionieren. So lernen die Schülerinnen und Schüler im geschützten Rahmen, selbst Demokratie zu gestalten. So waren die Vertreterinnen des Schülerrats auch besonders stolz, dass nach wochenlangen Vorbereitungen «ihre» Ideen und Projekte zur Umsetzung kamen.

Weitere Highlights waren, dass ganz neue Begegnungen zwischen Schülerinnen untereinander, aber auch zwischen Lehrpersonen und Kindern und Jugendlichen stattfinden konnten. Auch die friedvolle Stimmung auf dem Pausenplatz und das gemeinsame, gesunde Pausenznüni oder aber auch die Begegnung mit dem Gemeindeammann Anton Möckel wurden von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt.

Anbei noch ein Auszug aus der Schülerzeitung, welche am Tag des Kindes entstanden ist. Das 26-köpfige Redaktionsteam bestehend aus Primar- und Oberstufenschülerinnen und -schülern berichtete über das Fussballturnier, einen Bastelworkshop «Mein zu Hause im Schuhkarton», einen Bewegungsparcours in der Turnhalle, dem Stylingworkshop, einem Interview mit Anton Möckel und dem Pausenznüni. Weiter wurden Fotos, Witze und Rätsel abgebildet.



*In der Küche waren alle fleissig am Arbeiten. Sie haben Gurken und Kiwi geschnitten und Tee gekocht. Danach haben sie noch ein Gruppenfoto gemacht. Ein paar Schüler haben ein bisschen herumgeblödel. Sie haben Gurken, Knäckebrötchen, Käse und einen Tee, der bei den Schülern nicht so gut angekommen war angeboten. Aber es wurden auch Kiwis, Orangen und Äpfel angeboten. Es hatte sehr viele Kinder und Lehrer, die gegessen und gespielt haben. Die Esswaren wurden an verschiedenen Ständen angeboten.*

Karin Hitz

# Lehrplan 21

---

## Lehrplan 21

Nach vielen Jahren der Planung führt der Kanton Aargau mit dem Schuljahr 2020/2021 den neuen Aargauer Lehrplan ein. Wir haben anlässlich eines Elternabends und bereits 2018 im Schulblatt ausführlich darüber berichtet. Das BKS hat den Schulen eine Elternbroschüre mit wichtigen Informationen zur Einführung in Aussicht gestellt. Da diese noch nicht zur Verfügung steht, fassen wir hier nochmals die Eckpunkte des neuen Lehrplans zusammen und zeigen auf, wie sich die Umsetzung in Würenlos gestaltet.

## Was ist ein Lehrplan?

Im Lehrplan wird der bildungspolitisch legitimierte Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule erteilt. Der Lehrplan legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden. Er orientiert Eltern, Schülerinnen und Schüler, die Abnehmer (Berufsverbände, weiterführende Schulen, Hochschulen) und die Lehrmittelschaffenden über die in der Volksschule zu erreichenden Ziele.

## Neuer Aargauer Lehrplan

Im Projekt Lehrplan 21 hat die Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz von 2010 – 2014 den Lehrplan 21 erarbeitet. Mit diesem ersten gemeinsamen Lehrplan für die Volksschule setzten die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone den Artikel 62 der Bundesverfassung um, die Ziele der Schule zu harmonisieren.

Der Kanton Aargau übernimmt im Grundsatz den Lehrplan 21 mit kantons-spezifischen Anpassungen. Die Bildungsziele sind als Kompetenzen formuliert; sie zeigen, was die Jugendlichen am Ende der Volksschule wissen und können.

## Stufenweise Einführung

Der Kanton Aargau ist sich seiner Verantwortung für die sorgfältigen kantonalen Anpassungs- und Einführungsprozesse bewusst und nimmt sich die notwendige Zeit. Man geht davon aus, dass für die Umsetzung und vor allem für die Anpassungen im Unterricht fünf bis sieben Jahre eingesetzt werden müssen!

Mit dem Schuljahr 2020/2021 wird der neue Aargauer Lehrplan an der Volksschule Aargau eingeführt. Im kommenden Sommer starten der Kindergarten, die 1. bis 6. Primarschulklassen und die 1. Oberstufe mit dem neuen Lehrplan. Ein Jahr später wird dieser auch an der 2. Oberstufe und im Schuljahr 2022/2023 auch an der 3. Oberstufe eingeführt. Für die Oberstufe bedeutet dies eine grosse Herausforderung, werden während 3 Jahren teilweise verschiedene Fächer unterrichtet und die Wahl- und Wahlpflichtfächer unterschiedlich organisiert werden müssen.

## Aufbau des Lehrplans

1. Zyklus KG / 1.-2. Klasse Primarschule	2. Zyklus 3.-6. Klasse Primarschule	3. Zyklus 1.-3. Klasse Oberstufe
Deutsch		
	Englisch 1. Fremdsprache	
	Französisch 2. Fremdsprache	
		Italienisch
		Latein
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2. Zyklus)		Natur und Technik <small>(mit Physik, Chemie, Biologie)</small>
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt <small>(mit Hauswirtschaft)</small>
		Räume, Zeiten, Gesellschaften <small>(mit Geografie, Geschichte)</small>
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft <small>(mit Lebenskunde)</small>
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
Medien und Informatik		
Berufliche Orientierung		
Politische Bildung		
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen		

## Zyklen

- Der Lehrplan 21 gilt für 11 Schuljahre. Im Kanton Aargau werden die Kinder und Jugendlichen wie bisher unterrichtet: 2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe in den bekannten drei Leistungszügen (Real, Sek und Bez).
- Der Lehrplan gliedert die Schulzeit in drei Zyklen:  
Der 1. Zyklus umfasst den Kindergarten und die ersten beiden Schuljahre der Primarstufe.  
Der 2. Zyklus umfasst das 3. bis 6. Schuljahr der Primarstufe.  
Der 3. Zyklus umfasst die drei Schuljahre der Sekundarstufe I.

- Die Strukturierung ergibt sich aus den Zeitpunkten, für welche gemäss HarmoS-Konkordat gesamtschweizerisch verbindliche Grundkompetenzen festgelegt wurden.

## Fächer und Fachbereiche

- Der Lehrplan ist in sechs Fachbereiche strukturiert: Sprachen, Mathematik, Natur-Mensch-Gesellschaft, Gestalten, Musik und Bewegung und Sport.
- Die Bereiche sind einlaufend dargestellt; im Kindergarten wird der Unterricht fächerübergreifend gestaltet. Spätestens mit dem Übertritt in die Primarschule verschiebt sich das entwicklungsorientierte hin zum fachorientierten Lernen.
- Für jeden Fachbereich werden Kompetenzen beschrieben, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Volksschule erwerben.

## Module

- Medien und Informatik sowie Berufliche Orientierung sind sogenannte Module.
- Module beinhalten fächerübergreifende Aufgaben und für einen Kern Aufgaben mit einem systematischen Aufbau von Kompetenzen.
- Die in den Studentafeln vorgesehenen Zeitfenster reichen nicht aus, um die Grundansprüche zu erreichen, entsprechende Anwendungen in den Fächern sind zwingend notwendig.

# Daten

## Schulpflege

### **Kirchhofer Rainer, Präsidium**

Kempfhofstr. 5, 5436 Würenlos  
Tel. P 056 424 23 66

E-Mail:

rainer.kirchhofer@schulewuerenlos.ch

- Koordination
- Personelles

### **Hausherr Roland, Vizepräsidium**

Ländliweg 4c, 5436 Würenlos  
Tel. P 056 424 32 03

E-Mail:

roland.hausherr@schulewuerenlos.ch

- Konfliktmanagement
- Sportkommission

### **Geissmann Markus**

Bachstrasse 63, 5436 Würenlos  
Tel. P 056 430 93 16

E-Mail:

markus.geissmann@schulewuerenlos.ch

- Qualitätsmanagement
- Musikschule

### **Sekinger Martin**

Gmeumerigasse 11, 5436 Würenlos  
Tel. P 056 424 29 23

E-Mail:

martin.sekinger@schulewuerenlos.ch

- Raumplanung
- Prävention/Intervention

### **Brunner Katrin**

Ländliweg 4a, 5436 Würenlos  
Tel. P 079 794 36 74

E-Mail:

katrin.brunner@schulewuerenlos.ch

- Finanzen
- Information/Öffentlichkeitsarbeit

## Schulleitung

### **Gesamtschulleiter, Mittelstufe:**

#### **Lukas Müller**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 76

E-Mail: lukas.mueller@wuerenlos.ch

### **Schulleiterin KIGA, Unterstufe:**

#### **Bea Märki**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 73

E-Mail: bea.maerki@wuerenlos.ch

### **Schulleiterin Oberstufe:**

#### **Mirjam Frey**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 85

E-Mail: mirjam.frey@wuerenlos.ch

### **Schulleiterin Musikschule:**

#### **Sylvia Riolo**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: sylvia.riolo@wuerenlos.ch

## Schulverwaltung

### **Schulverwaltung: Vanessa Minghetti, Anette Rykart, Cynthia Wirz Musikschulverwaltung: Anette Rykart**

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 70

E-Mail: schule@schulewuerenlos.ch,  
musikschule@wuerenlos.ch

## Bürozeiten:

08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag jeweils am Morgen

Öffnungszeiten Musikschulverwaltung:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

08.30 Uhr – 11.30 Uhr

## Schulwarte

Jürg Markwalder  
Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 45

E-Mail: juerg.markwalder@wuerenlos.ch

Guido Nussbaumer  
Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus  
Schulstrasse 30,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 53

E-Mail: guido.nussbaumer@wuerenlos.ch

Ralph Markwalder  
Mehrzweckhalle, Gipfstrasse 1,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 54

E-Mail: ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Alexander Gisler  
Schulhaus Feld, Schulstrasse 38,  
5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 94

E-Mail: alexander.gisler@wuerenlos.ch

## Wichtige zusätzliche Adressen

### **Jugend- und Familienberatung**

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 87 80

E-Mail: jfb@wuerenlos.ch

### **Leitung Jugendarbeit**

Manuela Gauch, Tel. 079 327 76 73

E-Mail: manuela.gauch@wuerenlos.ch

# Daten

Mitarbeiterin Jugendarbeit:

Fabienne Roth, Tel. 078 803 55 51

E-Mail: fabienne.roth@wuerenlos.ch

Anlaufstelle/Büro Öffnungszeiten:

Mi/Fr 14 – 18 Uhr / Do 11 – 17 Uhr

## Schulsozialarbeit

Nina Forte / Karin Hitz

Tel. 056 436 87 83

nina.forte@wuerenlos.ch

karin.hitz@wuerenlos.ch

## Schularzt

Dr. med. Hari Zvizdic

Juchstrasse 15, 5436 Würenlos

Tel. 056 436 81 81

## Elternmitwirkung Würenlos

info@elternmitwirkung-wuerenlos.ch

www.elternmitwirkung-wuerenlos.ch

## KinderOase Würenlos (Krippe)

Dorfstrasse 16, 5436 Würenlos

Tel. 056 424 07 01

## KinderOase Würenlos (Hort)

Rössliweg 2, 5436 Würenlos

Tel. 056 424 08 68

## Schulpsychologischer Dienst

### Regionalstelle Baden

Badstrasse 15, 5400 Baden

Tel. 062 835 40 20

## Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf ask!

Schmiedestrasse 13, Gebäude 1485,  
5400 Baden

Tel. 062 832 65 10

## Spielgruppe Würenlos

Doris Kloter, Tägerhardweg 12

5436 Würenlos, Tel. 076 261 88 66

## Mittagstisch Schule Würenlos

077 459 88 86

mittagstisch@schulewuerenlos.ch

## Schulhäuser, Telefonnummern

Altes Schulhaus 056 436 87 71

Schulhaus Ländli 1 056 436 87 72

Schulhaus Ländli 2 056 436 87 74

Schulhaus Feld 056 599 25 31

Pfarrhaus 056 599 26 35

Kindergarten Feld I 056 424 01 85

Kindergarten Feld II 056 424 05 53

Kindergarten Buech I 056 424 28 40

Kindergarten Buech II 056 424 16 66

Kindergarten

Gatterächer I 056 424 16 17

Kindergarten

Gatterächer II 056 430 91 25

Kindergarten

Gatterächer III 056 599 24 39

Kindergarten Pfarrhaus 056 599 26 34

Kindergarten Rosenpark 056 599 11 08

## Ferienplan

### Schuljahr 2019/20

#### Frühlingsferien:

Sa 04.04.2020 – So 19.04.2020

#### Ostern:

Fr 10.04.2020 – Mo 13.04.2020

#### Tag der Arbeit:

Fr 01.05.2020 / ganzer Tag schulfrei

#### Auffahrtsbrücke:

Do 21.05.2020 – Fr 22.05.2020

#### Pfingstmontag:

Mo 01.06.2020

#### Fronleichnamsbrücke:

Do 11.06.2020 – Fr 12.06.2020

#### Sommerferien:

Sa 04.07.2020 – So 09.08.2020

## Schuljahr 2020/21

**Beginn Schuljahr:** Mo 10.08.2020

### Herbstferien:

Sa 26.09.2020 – So 11.10.2020

### Weihnachtsferien:

Sa 19.12.2020 – So 03.01.2021

**Promotionstag:** Mi 20.01.2021

Ganzer Tag schulfrei

### Sportferien:

Sa 06.02.2021 – So 21.02.2021

### Ostern:

Fr 02.04.2021 – Mo 05.04.2021

### Frühlingsferien:

Sa 10.04.2021 – So 25.04.2021

### Tag der Arbeit:

Sa 01.05.2021

### Auffahrtsbrücke:

Do 13.05.2021 – Fr 14.05.2021

### Pfingstmontag:

Mo 24.05.2021

### Fronleichnamsbrücke:

Do 03.06.2021 – Fr 04.06.2021

### Sommerferien:

Sa 03.07.2021 – So 08.08.2021

## Schuljahr 2021/22

**Beginn Schuljahr:** Mo 09.08.2021

### Herbstferien:

Sa 02.10.2021 – So 17.10.2021

### Weihnachtsferien:

Fr 24.12.2021 – So 09.01.2022

**Promotionstag:** Mi 19.01.2022

Ganzer Tag schulfrei

### Sportferien:

Sa 05.02.2022 – So 20.02.2022

### Frühlingsferien:

Sa 09.04.2022 – So 24.04.2022

### Ostern:

Fr 15.04.2022 – Mo 18.04.2022

### Tag der Arbeit:

So 01.05.2022

# Lehrplan 21

---

## Überfachliche Kompetenzen

- In den Fach- und Modullehrplänen sind überfachliche Anliegen eingearbeitet.
- Dazu gehören die personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltige Entwicklung (BNE):

Nachhaltige Entwicklung ist eine Leitidee für die Entwicklung der Gesellschaft. Sie beinhaltet die Zielvorstellung, dass für die Befriedigung der materiellen und immateriellen Grundbedürfnisse aller Menschen heute und in Zukunft eine solidarische Gesellschaft und wirtschaftliches Wohlergehen notwendig sind. Im Lehrplan 21 wurden die folgenden sieben fächerübergreifenden Themen unter der Leitidee „Nachhaltige Entwicklung“ aufgenommen:

- Politik, Demokratie und Menschenrechte, natürliche Umwelt und Ressourcen, Geschlechter und Gleichstellung, Gesundheit, globale Entwicklung und Frieden, kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung, Wirtschaft und Konsum.

## Was ist neu?

### Kindergarten

Beim Eintritt in den Kindergarten unterscheiden sich die Kinder bezogen auf ihr Wissen, ihr Können, ihre Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen wie auch auf ihren individuellen Entwicklungsstand und ihre sprachlichen Voraussetzungen in hohem Masse.

Ausgehend von dieser Heterogenität besteht das Ziel darin, die Entwicklung und das Lernen aller Kinder anzuregen und zu fördern. Alle Kinder sollen ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

- Im Verlaufe des 1. Zyklus (Kindergarten-Primar 1./2.) verändert sich das Denken und Lernen der Kinder. Zunehmend sind sie in der Lage, ihre Aufmerksamkeit auch auf von aussen vorgegebene Lerninhalte zu richten und systematischer zu lernen. Ihr Arbeitsgedächtnis wird effizienter und sie bauen ihre sprachlichen Kompetenzen und ihr Wissen aus.
- Im Verlaufe des 1. Zyklus verschiebt sich der Schwerpunkt des Lernens von der Entwicklungsperspektive hin zum Lernen in den Fachbereichen. Die fachspezifischen Inhalte rücken zunehmend in den Vordergrund. In der Unterrichtspraxis lassen sich die entwicklungsorientierte und die fachorientierte Herangehensweise verbinden, vielfältig variieren und kombinieren. Beide Zugangsweisen bleiben miteinander verknüpft.

### Primarschule

Mit der Einführung des neuen Lehrplan 21 und der dazugehörigen neuen Studententafel erhöht sich die Lektionenzahl an verschiedenen Klassen. Die Präsenzzeit der Schülerinnen und Schüler an der Primarschule wird



grösser. Während zum Beispiel die ... Klässler aktuell ... Schulstunden besuchen, sind es mit dem neuen Lehrplan...

Für die Einhaltung der morgendlichen Blockzeiten müssen die Gemeinden keine zusätzlichen Angebote mehr finanzieren.

Der konfessionelle Unterricht kann technisch und darf auch nicht mehr in den Stundenplan integriert werden.

- Höhere Pflichtlektionenzahl in der 1. und 2. Klasse
- **Französisch** wird ab der 5. Klasse mit je 3 Lektionen unterrichtet.
- (Im Schuljahr 2020/21 erhalten Sechstklässlerinnen und Sechstklässler **4 Lektionen Französischunterricht**, damit der Anschluss an die Oberstufe gewährleistet ist.)
- Das Modul **«Medien und Informatik»** wird neu in die Stundentafel aufgenommen.
- **«Textiles und Technisches Gestalten»** wird als gemeinsames Anliegen verstanden und ersetzt die beiden Fächer Textiles Werken und Werken.
- **Natur, Mensch, Gesellschaft** löst das bestehende Fach Realien ab.

Jahrgangsklasse	Kinder- garten		1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse	
Fach	1	2	W	J	W	J	W	J	W	J	W	J	W	J
<b>Deutsch</b>	Entwicklungsorientierte Zugänge		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195	
<b>Englisch</b>			3 117				3 117				2 78			
<b>Französisch</b>			3 117				3 117				3 117			
<b>Mathematik</b>			5 195		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195	
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>			5 195		5 195		5 195		5 195		5 195		5 195	
<b>Bildnerisches Gestalten</b>			2 156		2 156		2 156		2 156		2 156		2 156	
<b>Textiles und Technisches Gestalten</b>			2 156		2 156		2 156		2 156		2 156		2 156	
<b>Musik</b> <small>Musikgrundschule</small>			1 78		1 78		2 78		2 78		2 78		2 78	
<b>Bewegung und Sport</b>			3 117		3 117		3 117		3 117		3 117		3 117	
<b>Medien und Informatik</b>											1 39		1 39	
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>	18-22		24		24		27		27		30		30	
<small>Pflichtlektionen pro Jahr</small>	702-858		936		936		1053		1053		1170		1170	

## Oberstufe

Nebst einer markanten Veränderung der Lektionenzahl, werden Fächer neu organisiert, zusammengefasst und erhalten neue Inhalte. Zusätzliche Pflichtfächer werden neu eingeführt.

- Die **Pflichtstundenzahl ist für alle Leistungszüge +/- gleich**.
- Realschülerinnen und Realschüler haben mehr Pflichtlektionen als bisher
- Neue Fächer wie **Medien & Informatik, Berufliche Orientierung und Politische Bildung** werden neu für alle Leistungszüge in die Stundentafel aufgenommen werden.
- **«Textiles und Technisches Gestalten»** wird als gemeinsames Anliegen verstanden und ersetzt die beiden Fächer Textiles Werken und Werken.

# Lehrplan 21

- **Räume, Zeiten, Gesellschaften** löst die bestehenden Fächer Geografie und Geschichte ab und ergänzt diese.
- **Natur und Technik** umfasst neu die Fächer Physik, Chemie und Biologie und die Lerninhalte werden vermehrt fächerübergreifend bearbeitet.
- **Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** mit dem bestehenden Fach Hauswirtschaft wird bereits ab der 1. Oberstufe in den Stundenplan aufgenommen.

Fachbereich	Jahrgangsklasse	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse						
		Fächer	Schultyp	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez		
Deutsch		4	156	4	156	4	156	5	195	5	195	5	195	
Englisch		3	117	3	117	3	117	2	78	2	78	2	78	
Französisch		3	117	3	117	3	117	3	117	2	78	3	117	
Italienisch						2	78	2	78	2	78	2	78	
Latein				3	117			3	117			3	117	
Mathematik		5	195	5	195	5	195	5	195	5	195	5	195	
Geometrisch-technisches Zeichnen									1	39	1	39	1	39
Natur und Technik mit Physik, Chemie, Biologie		3	117	3	117	3	117	3	117	3	117	3	117	
Räume, Zeiten, Gesellschaften mit Geografie, Geschichte		3	117	3	117	3	117	3	117	3	117	3	117	
Politische Bildung									1	39	1	39	1	39
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt mit Hauswirtschaft		2	78	2	78	2	78	2	78	1	39	1	39	
Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde		1	39	1	39	1	39	1	39	1	39	1	39	
Bildnerisches Gestalten		2	78	2	78	2	78	2	78	2	78	2	78	
Textiles und Technisches Gestalten		2	78	2	78	2	78	2	78	2	78	2	78	
Musik		2	78	2	78	1	39	1	39	1	39	1	39	
Chor		1	39	1	39	1	39	1	39	1	39	1	39	
Instrumentalunterricht <sup>1</sup>														
Bewegung und Sport		3	117	3	117	3	117	3	117	3	117	3	117	
Medien und Informatik		1	39	1	39	1	39			1	39	1	39	
Berufliche Orientierung						1	39	1	39	1	39			
Projekte und Recherchen									2	78	2	78	2	78
Freifach lokal						1	39	1	39	1	39	1	39	
Wahlpflicht									6	2	2			
<b>Pflichtlektionen pro Woche</b>		<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>			
Pflichtlektionen pro Jahr		1326	1326	1326	1287	1287	1287	1170	1170	1209	1248			

## Kompetenzorientierter Unterricht

Kompetenzorientiert unterrichten ist nicht neu. Schon immer war das Unterrichtsziel, dass die Kinder etwas wissen und können. Neu ist nur, dass die Unterrichtsziele nicht als zu vermittelnde Inhalte formuliert sind. Im Lehrplan ist beschrieben, was die Kinder wissen und können sollen. Entscheidend ist, dass Kompetenzen sich nur dann entwickeln können, wenn Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, auch selbstorganisiert zu lernen.

## Zum Unterricht gehören nach wie vor, dass

- auf das Vorwissen und Können aufgebaut wird,
- dieses gefestigt wird,
- falsches Verständnis analysiert und
- korrigiert wird

Die Balance zwischen LEHREN (Instruktion) und LERNEN (Konstruktion) ist entscheidend.

Kompetent ist, wer

- auf vorhandenes Wissen zurückgreift oder sich Wissen beschafft
- zentrale Begriffe und Zusammenhänge versteht und sie nutzen kann
- über fachbedeutsame Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Lösen von Problemen und zur Bewältigung von Aufgaben verfügt
- seine Arbeit plant und angemessene Entscheidungen trifft
- Selbstdisziplin und Ausdauer zeigt

- 
- Lerngelegenheiten aktiv nutzt, methodisch vorgeht und Strategien einsetzt
  - fähig ist, die Kompetenzen in Zusammenarbeit mit anderen einzusetzen

Für den Unterricht bedeutet dies, dass die Aufgabenstellungen gehaltvoll sein müssen:

- Den Schülerinnen und Schülern werden herausfordernde aber nicht überfordernde Problemstellungen gegeben, welche zum Denken aktivieren und zum Handeln anregen.
- Die Aufgaben sprechen schwächere und stärkere Lernende an.

Für die Lehrpersonen heisst dies, dass sie eine Methodenvielfalt und Lernunterstützung bieten müssen und zwar durch

- variable Unterrichtsarrangements
- Differenzierung von Lernprozessen, Sozial- und Interaktionsformen
- ausgewogenes Ausmass an Fremd- oder Selbststeuerung
- Die Lehrperson ist Wissensvermittler und Lernbegleiter

### **Beurteilen**

Die Herausforderung wird sein, das kompetenzorientierte Handeln der Schülerinnen und Schüler zu messen und zu beurteilen. Schlussendlich sollen die Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Lösen von Problemen und zur Bewältigung von Aufgaben, die Herangehensweise an gestellte Herausforderungen ebenso berücksichtigt werden, wie die Richtigkeit der erzielten Resultate. Hierzu bietet der Kanton keine Umsetzungshilfen und die Schulen müssen sich über die Beurteilung selber einig werden.

Bei den Instrumenten (Zwischenberichte und Zeugnisse) gibt es wenige Änderungen:

### **Wie bisher**

- 1. Klasse Primarschule: Lernbericht in Worten.
- Ab 2. Klasse Primarschule: Noten im Zwischenbericht und Jahreszeugnis; Selbst- und Sozialkompetenzen im Zwischenbericht.
- Promotion auf Grundlage der Jahresnoten in den Kern- und Erweiterungsfächern. Anpassungen
- Anpassung des Einschätzungsbogens Kindergarten an die Systematik des neuen Lehrplans
- Überprüfung der Selbst- und Sozialkompetenzen im Zwischenbericht
- Anpassung der Fächerbezeichnungen im Zwischenbericht und Jahreszeugnis

# Lehrplan 21

---

## Umsetzung des Lehrplan 21 in Würenlos

### Allgemein

Die Lehrpersonen bereiten sich seit Jahren auf die Einführung des neuen Lehrplans vor. Es wird nicht alles neu, aber vieles wird im Laufe der Jahre angepasst werden. Das Unterrichten allgemein stellt grosse Herausforderungen an das Kollegium. Es wird mehr kompetenzorientierter und fächerübergreifender Unterricht gefordert. Neue Fächer und neue Lehrmittel verlangen nach intensiven Weiterbildungen:

- Fachliche Weiterbildungen individuell und im Kollegium (neue Lehrmittel, neue Fächer)
- Fachdidaktische Weiterbildungen (kompetenzorientierter Unterricht)
- Beurteilen von kompetenzorientiertem Unterricht
- Absprachen in und zwischen den Jahrgangsteams

### Neue Fächer

Die Schulführung hat entschieden, dass in Würenlos das **Technische und Textile Werken** weiterhin durch Fachlehrpersonen im Halbklassenunterricht erteilt wird. Unsere Lehrpersonen absolvieren die erforderlichen Ausbildungen. Mit dem neuen Schuljahr unterrichten wir bereits von der 1. bis zur 4. Klasse und an der 1. Oberstufe das Fach TTG nach dem neuen Lehrplan. Dies ist sehr fortschrittlich. Die 5. und 6. Klassen werden nach den kantonalen Vorgaben in den Fächern Textilem Werken und Werken im 14-tägigen Wechsel erteilt.

Das Fach **Medien und Informatik** an den 5./6. und 7. Klassen kann ebenfalls bereits durch Lehrpersonen mit entsprechender Ausbildung unterrichtet werden. Im Stundenplan ist das Fach jeweils mit einer Lektion dotiert. Daneben stellt sich für die Klassenlehrpersonen die Herausforderung, die Informatik fächerübergreifend in den Unterricht einzubauen und im Alltag gezielt einzusetzen. Ein entsprechendes Konzept wurde erarbeitet.

Ebenfalls eine wesentliche Veränderung beinhaltet das Fach **Wirtschaft, Arbeit und Haushalt** an der Oberstufe. Nebst den Aspekten aus dem herkömmlichen Fach Hauswirtschaft, rücken weitere Bereiche in den Fokus des Unterrichts:

- Produktions- und Arbeitswelten erkunden
- Märkte und Handel verstehen, über Geld nachdenken
- Konsum gestalten
- Ernährung und Gesundheit, Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln (Kochen)
- Haushalten und Zusammenleben gestalten

Auch für die Erteilung dieses anspruchsvollen Fachs haben wir Lehrpersonen mit der notwendigen Ausbildung.

---

## Neue Lehrmittel

Der kompetenzorientierte Unterricht und die Lernziele generell verlangen nach neuen Lehrmitteln. Einige wenige bestehende Lehrmittel sind mit Lehrplan 21 kompatibel. Dabei müssen die Ziele während der Zyklen genau abgesprochen werden.

Wir sind froh, dass wir uns beispielsweise bereits vor Jahren in der Mathematik für das neue Zürcher Lehrmittel entschieden haben, welches nun vom BKS empfohlen wird. Dies erleichtert den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen in einem Kernfach.

Für weitere Fächer folgen die Empfehlungen des BKS schrittweise. Teilweise haben die Schulen die Wahl eines Lehrmittels oder der Kanton erklärt ein solches nach eingehender Prüfung als alleinverbindlich. Wenn Lehrmittel empfohlen werden, sprechen wir eine Einführung mit Wettingen ab, besuchen doch zahlreiche SchülerInnen im Anschluss an die Primarschule die Bezirksschule in Wettingen. So wird zum Beispiel im Fach Medien und Informatik das Lehrmittel «connected» eingeführt, welches an der Primar- und Oberstufe eingesetzt werden kann. Somit entstehen für unsere zukünftigen BezirksschülerInnen keine Nachteile.

Leider sind immer noch nicht alle Lehrmittel verfügbar. Die Lehrpersonen werden gefordert sein, kurzfristige Neuerscheinungen im Unterricht einsetzen zu müssen.

Mit dem Schuljahr 2020/2021 wird an den Elternabenden auf stufen- und klassenspezifische Punkte in Bezug auf den neuen Aargauer Lehrplan eingegangen. Auch an den Elterngesprächen werden die neuen Begrifflichkeiten einfließen. Unser Kollegium und die Schulleitung sind Ansprechpersonen für die Fragen der Schülerinnen und Schüler und der Eltern. Sobald die

Broschüre des Kantons verfügbar ist, werden wir sie allen Eltern abgeben.

So blicken wir zuversichtlich auf die nächsten Schritte und danken unserem Kollegium, das diesen Neuerungen mit grossem Einsatz und Flexibilität begegnet.

Die Schulleitung

## Textiles Werken – (m)ein Fach im Wandel

---

**Mit der Einführung des «Lehrplan 21» im kommenden Schuljahr wird aus dem «Werken» und dem «Textiles Werken» das Fach «Textiles und Technisches Gestalten». Als langjährige TW-Lehrerin erlebe ich damit nicht die erste Veränderung in meinem Berufsleben, aber vermutlich die einschneidendste.**

Diesen Frühling ist es genau 50 Jahre her, seit ich in Würenlos zum ersten Mal mit dem Schulfach «Mädchenhandarbeit» in Kontakt gekommen bin – als Schülerin der 3. Klasse.

Als ich vor knapp einem Jahr vor einer Unterstufenkonferenz im Alten Schulhaus im heutigen Zimmer 5 stand und aus dem Fenster auf die Schulstrasse blickte, erinnerte ich mich plötzlich, dass hier damals das Handarbeitszimmer war. Meine Lehrerin hiess Frau Schraner und wir hatten wöchentlich 5 Lektionen Handarbeitsunterricht. Schnell wurde dies zu meinem Lieblingsfach und nach wenigen Wochen war mir klar: Ich will einmal Handarbeitslehrerin werden!



Zu den ersten Arbeiten zählte ein genähtes und besticktes Bild zum Märchen «Dornröschen». Die gestrickten hellgrünen Bébé-Finkchen passten meiner jüngsten Schwester noch im Kindergartenalter. Der handgenähte Jupe mit 40 abgenähten Fältchen war aus einem rosafarbenen Karostoff und ich trug ihn mit Stolz. Für die Benotung gab es damals ein separates Handarbeitszeugnis.



Bis ich mein Lieblingsfach selbst unterrichten konnte, hatte ich allerdings einige Hürden zu übersteigen. Mein Primarlehrer sah mich in der Sekundarschule, doch ich «musste» doch in die Bezirksschule, um Handarbeitslehrerin zu werden! Nach bestandener Aufnahmeprüfung hatte ich drei Jahre zu kämpfen (damals betrug die obligatorische Schulzeit noch acht Jahre).

Nach der Berufslehre zur Konfektionsschneiderin und einem schulischen Anschlussjahr erreichte ich mein Ziel. Am Kantonalen Seminar in Brugg erhielt ich während der dreijährigen Ausbildung mein fachliches Rüstzeug.

MÄDCHENHANDARBEITSUNTERRICHT in Würenlos

3. Klasse der Primar-Schule, 1. Schuljahr 1970/1971

Unterrichtsfächer	Leistungen		Unterschriften
	1. Zeugnis	2. Zeugnis	
Stricken	5-6		1. Zeugnis Datum <u>23. Sept.</u> Unterschrift der Lehrerin <u>E. Schwaner</u> Unterschrift der Eltern <u>B. Wöckel</u>
Häkeln	5-6		
Nähen		6	
Sticken		5-6	
Schneiden	5-6		
			2. Zeugnis Datum <u>20. Mag.</u> Unterschrift der Lehrerin <u>E. Schwaner</u> Unterschrift der Eltern <u>B. Wöckel</u>
Fleiss	6	6	
Verständnis für die Arbeit	6	6	
Ordnung	6	-	
Betragen	6	6	
Bemerkungen			
1. Zeugnis _____			
2. Zeugnis _____			

3

MÄDCHENHANDARBEITSUNTERRICHT in Würenlos

4. Klasse der Primar-Schule, 4. Schuljahr 1971/1972

Unterrichtsfächer	Leistungen		Unterschriften
	1. Zeugnis	2. Zeugnis	
Masterzeichnen			1. Zeugnis Datum <u>29. Sept.</u> Unterschrift der Lehrerin <u>E. Schwaner</u> Unterschrift der Eltern <u>B. Wöckel</u>
Stricken	5-6	5	
Häkeln		5-6	
Nähen	5-6		
Sticken		6	
			2. Zeugnis Datum <u>30. Mag.</u> Unterschrift der Lehrerin <u>Mutcher</u> Unterschrift der Eltern <u>B. Wöckel</u>
Fleiss	6	6	
Verständnis für die Arbeit	-		
Ordnung	-		
Betragen	6	6	
Bemerkungen			
1. Zeugnis _____			
2. Zeugnis _____			

3

# Textiles Werken – (m)ein Fach im Wandel

---

## Arbeitsschullehrerin in Klingnau

Meine erste Stellenbewerbung brachte mich im Frühling 1982 an die Schule Klingnau. Ich unterrichtete zusammen mit einer Kollegin die Mädchen aller Stufen während vier Wochenlektionen innerhalb der 5½-Tage-Woche. Ja, auch am Samstagmorgen! Im riesengrossen Schulzimmer im Probsteischulhaus unterrichtete ich bis zu 21 Schülerinnen gleichzeitig!

Die fertigen Arbeiten durften erst nach akribischer Prüfung durch die Fachinspektorin und die örtliche Arbeitsschulkommission semesterweise nach Hause geben werden. Zum Jahresabschluss wurden die Arbeiten ausgestellt oder an einer Modenschau präsentiert.

Nach vierjähriger Berufspraxis begleitete ich Brugger Seminaristinnen in ihren verschiedenen Praktika. Diese Aufgabe übernahm ich sehr gerne und sah die Zusammenarbeit mit dem Seminar als persönliche Weiterbildung.

## Koedukation – die Buben kommen!

Das Schuljahr 1988/89 dauerte ein Quartal länger. Das Langschuljahr leitete vom Frühlings- zum Herbstbeginn hinüber und war ein erster Schritt zur Harmonisierung der Schweizer Schulsysteme. Seit dem Schuljahr 1989/90 haben Mädchen und Knaben die gleichen Ausbildungsmöglichkeiten und werden gemeinsam unterrichtet. Die Koedukation brachte also die Neuerung, dass alle Kinder während je einer Doppellektion die Fächer «Werken» und «Textiles Werken» besuchen.

Das sorgte anfänglich natürlich für Aufruhr in der Runde der Handarbeitslehrerinnen. Die Halbierung der Unterrichtszeit pro Kind brachte eine totale Umstellung

des Lehrplans mit sich. Zudem sollten die geplanten Arbeiten auch noch beiden Geschlechtern gerecht werden. Und wie gehen wir mit den Buben im Unterricht um? Nach anfänglicher Hysterie machten wir uns an den Bezirkskonferenzen ans Werk und bearbeiteten den neuen Lehrplan konkret und praxisbezogen. Das gab Zuversicht!

## Zurück nach Würenlos

Durch meine Familie und den Kirchenchor ist meine Verbindung zu Würenlos nie abgebrochen. So kam es, dass ich im Herbst 1990 von der Schulpflege Würenlos die Anfrage erhielt, ob ich per Februar 1991 die vakante TW-Stelle übernehmen möchte. Ich war hin- und hergerissen, denn einerseits fühlte ich mich in Klingnau sehr wohl und andererseits gab es für mich nur eine reizvolle Alternative: Würenlos.

Das TW-Zimmer, welches nach dem Bezug des dritten Schulhauses im heutige Zimmer 16 war, liegt seit dem Bau des vierten Schulhauses in dessen Untergeschoss. Ich lebte mich schnell ein. Einige Lehrpersonen kannte ich bereits zuvor. Mein Klassenlehrer aus der 3. Primarschule war nun mein Kollege.

Der koedukative Unterricht im einstigen Mädchenfach brachte anfangs oft kritische Einwände von Knaben (und Vätern) mit sich. Mit der Zeit gingen diese Bemerkungen zurück. Im Schulalltag zeigt sich immer wieder, wie wichtig und richtig die gleichberechtigte Ausbildung auch im handwerklichen Bereich ist.



## Kantonale Sparmassnahmen

Bildung ist ja bekanntlich eine der wichtigsten Ressourcen der Schweiz – und sie kostet! So waren die kantonalen Behörden auch im Jahr 2003 auf der Suche nach Entlastungsmassnahmen zugunsten der Staatskasse. Wie beim Gesundheits- und Polizeiwesen sollte auch im Bildungsbereich gespart werden. Für uns TW-Lehre-

rinnen existenziell war die vorgesehene Halbierung der Lektionen an der Primarschule und wir engagierten uns gewerkschaftlich intensiv in der politischen Diskussion. Auch wir Würenloser Lehrpersonen beteiligten uns am Protesttag in Aarau und am Aktionstag an unserer Schule.

Der Grossrat beschloss danach, anstelle einer durchgehenden Kürzung «nur» die TW-Stunden für die 2. Primarklassen zu streichen. Wie einige andere Gemeinden übernahm Würenlos daraufhin die Finanzierung der wegfallenden Stunden selbst und ermöglichte so bis heute, dass die Kinder ab dem 2. Schuljahr ihre textile Grundausbildung erhalten.

### Halbierung der TW - Stunden

Linke Gehirnhälfte

Rechte Körperseite

- Mathematik
- Verbale Äusserungen
- Logik
- Fakten
- Entscheidungen
- Analysen
- Praktisches
- Ordnung
- Liedtexte
- Geradliniges Denken
- Detailwahrnehmung

**Entlastungs-**  
**massnahmen**

= Sparmassnahmen

Rechte Gehirnhälfte

Linke Körperseite

- Kreativität
- Künstlerische Anlagen
- Visuelle Wahrnehmungen
- Intuition
- Ideen
- Vorstellungsvermögen
- Historisches Denken
- Ländliches Wahrnehmung
- des «Grossen Ganzen»
- Räumliche Wahrnehmung
- Gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Vorgänge

- Textile Materialien und Gegenstände
- Textile Materialien verändern, basten
- Materialeigenschaften entdecken
- Herkunft der Materialien und Herstellen
- Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen
- eigene Ideen und Vorstellungen erproben
- Sorgfalt, Ausdauer und Konzentration
- Textilien verschiedener Zeiten und Kulturen begegnen

→ Freude am gestalterischen Tun,  
→ Ausgleich und Ergänzung zu den anderen Fächern  
→ Bestätigung auch für Kinder mit motorischen Schwierigkeiten  
→ Koordination beider Hände = Verbesserung der Feinmotorik

**Textiles Werken = ganzheitliche Förderung**

da mit allen Sinnen wahrnehmen, arbeiten, verziern

Entlastungsmassnahmen kennen lernen und Maschinentextilien entwickeln und gestaltend ausdrücken können

am Arbeiten mit den Händen in eher kopflastigen Fächern schulischen Schwierigkeiten entgegenwirken  
Entlastung beider Hirnhälften  
Fähigkeiten und Fertigkeiten

## Werken + Textiles Werken = TTG

Im Lehrplan 21 besteht der Bereich Gestaltung aus den Fächern Bildnerisches Gestalten (BG) und Textiles und Technisches Gestalten (TTG). Die Aargauer Studententafel gibt für die beiden Fächer vom 1. bis 8. Schuljahr je eine Doppelлекtion vor. Aus den beiden Werkfächern wird also ein Fach, welches von einer Lehrperson unterrichtet werden soll. Das bedeutet, dass der Werkunterricht von vier auf zwei Stunden reduziert wird. Momentan (im Januar 2020) ist die Bewirtschaftung dieser Lektionen im Rahmen der gleichzeitig eingeführten Neuressourcierung der Volksschule noch in Arbeit.

Durch die Halbierung der Lektionen verändert sich einmal mehr die Gewichtung des handwerklichen Könnens. Wie in allen anderen Schulfächern geht es nicht mehr um das Erreichen von Lernzielen sondern um das Aneignen von Kompetenzen. Erlerntes soll breiter angewendet werden können. Das ist für uns im TW nicht neu. Das Individualisieren gehört schon seit längerem

## Textiles Werken – (m)ein Fach im Wandel

---

zu unserem Alltag. Unser Ziel ist, Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes zu berücksichtigen, zu stützen und zu fördern. Was uns jedoch immer wieder herausfordert, ist die Bewertung der unterschiedlichen Wege und Ergebnisse...

### Lebenslanges Lernen

Während meines bald 40jährigen Berufslebens haben sich die technischen Inhalte und die Bedeutung meines Unterrichtsfachs gewandelt und es war und ist für mich selbstverständlich, mich diesen Veränderungen zu stellen. Nicht nur die gesellschaftlichen und politischen Anforderungen verlangen Flexibilität. Mode und Zeitgeist waren und sind ständige Begleiter. Neue Materialien und Verfahren kamen in all den Jahren dazu. Ideen sind heute im Internet zu finden und die Anleitungen dazu gibt es als YouTube-Video. Auch ich nutze diese



Medien zur Inspiration. Interessant ist, dass dort einst unbeliebte Flicktechniken wieder auftauchen. Ein sinnvolles und aktuelles Thema, wo doch alle von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit reden!

Das textile Handwerk, das auch ein Teil der Schweizer Kultur und der gesellschaftlichen Geschichte unseres Landes ist, hat in meinem Unterricht leider immer weniger Platz. Gerade darum ist es mir wichtig, dass ich meine Leidenschaft für traditionelle Textiltechniken auch nebenberuflich und zum Ausgleich ausleben kann. Wer weiss, vielleicht wird dieses Wissen und Können irgendwann wieder einmal gefragt sein...

Neuerungen bereiten anfangs Unbehagen oder gar Angst. Sie fordern, die Komfortzone des Bekannten zu verlassen und sich auf Ungewohntes einzulassen. Meine grösste Herausforderung wird sein, mir möglichst schnell die fachlichen Kenntnisse zum Technischen Werken anzueignen. Ich gebe zu, ich schwanke immer wieder zwischen der Trauer um das Verlorene und der Neugier auf das Neue. Etwas Grundlegendes ist für mich jedoch über all die Jahre geblieben: Herausforderung und zugleich Befriedigung ist für mich das Begleiten junger Menschen.

Bea Graber

# Musikschule

## Rückblick

### Musiklager der Musikschule Würenlos in Flüeli-Ranft

#### Vierzig musikbegeisterte Kinder und Jugendliche musizierten und lebten eine Woche zusammen.

Vom Sonntag, den 6. Oktober bis zum Samstag, den 12. Oktober, verbrachten vierzig Kinder und Jugendliche samt sechs Musiklehrern, einem musischen Jugend + Sportleiter und einem vierköpfigen Küchenteam eine Woche in der «Bruder Klaus» Unterkunft in Flüeli-Ranft. Das bereits traditionell zweijährlich stattfindende Musiklager der Musikschule Würenlos, in Verbindung zu «Jugend und Musik», wurde erneut zu einem wunderbaren Erlebnis für alle Beteiligten.

Musikbegeisterte, sensible und ausdauernde Kinder und Jugendliche der vierten Klasse bis zur Kantonschulstufe musizierten täglich stundenlang gemeinsam, sowohl im Gesamtorchester als auch instrumenten- und altersspezifisch in kleineren Gruppierungen. Mehrstimmiger Chorgesang wurde gepflegt. «Zuhören können» ist beim Musizieren bedeutungsvoll. Wie die Musizierenden mit ihren Harfen, Geigen, den Quer- und Blockflöten, der Panflöte, den Klavieren, Klarinetten, Gitarren, dem Cello und der Perkussion zusammenfanden, horchend und empfindsam, das war sehr berührend und beeindruckend. Welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen da zum Tragen kamen! Ein grosses Publikum hat beim Schlusskonzert nach einer Woche freudiger und intensiver Arbeit in der Mehrzweckhalle in Würenlos die tolle Arbeit der Musi-



# Musikschule

kerinnen und Musiker durch ihr Dabeisein mit warmem Applaus gewürdigt und verdankt. Zu einem so glücklichen Gelingen dieser Woche trug der junge Jugend- und Sportleiter, der selber der Musikschule verbunden und entwachsen ist, massgeblich bei. Ideenreich vermochte er rund ums Musizieren mit seiner Präsenz und seinen Challenges rund um die Uhr, seinem Morgensport, den Wanderungen, seiner fotografischen Gegenwart und seiner Lagerhomepage samt täglichen Updates fotografischer wie auch berichterstattender Art, das Ganze innovativ glänzend in Schwung zu halten!

Basierend auf grosser Erfahrung, enormer Leidenschaft und Hingabe, Können und grosser zeitlicher Aufwendung, hat uns das Küchenteam kulinarisch vielfältigst verwöhnt. Es war wieder einmal «Riesig».

In uns Beteiligten wird dieses Musiklager in vielerlei Hinsicht noch lange nachklingen.

Claudio Canonica

Weitere Impressionen finden Sie unter [lager.musikschulewuerenlos.ch](http://lager.musikschulewuerenlos.ch)





## Winterkonzert der Musikschule Würenlos

Am Sonntagabend, 17. November 2019, um 17.00 Uhr, begrüßten Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm zum diesjährigen Winterkonzert.

Das Konzert wurde vom Oberstufen-Streicherensemble eröffnet. Sie spielten das anspruchsvolle «Palladio» von Karl Jenkins. Das Ensemble setzte sich aus sechs Violinistinnen, zwei Cellistinnen und einer Kontrabassistin zusammen. Im Laufe des Konzertes stellten sie ihr hohes musikalisches Niveau noch bei zwei weiteren Darbietungen unter Beweis. Das Konzert war auch durch schöne Einzeldarbietungen, Duette und Trios geprägt. Von vier Pianistinnen und einem Pianisten war ein breites Repertoire zu hören, darunter bekannte Melodien wie «Comptine d'autre été» und «River flows in you». Eine Akkordeonistin überzeugte mit der weltberühmten Melodie «La Paloma». Eine ganz junge Akkordeonistin spielte, nach nur drei Monaten Unterricht, bereits ihre ersten vier kleinen Volkslieder. Ein Gitarrist bot zwei bekannte Lieder von Joep Wanders dar und ein Geschwisterpaar auf der Violine und der Gitarre erfreuten das Publikum mit dem bestbekanntesten «Imagine» von John Lennon. Auch Blasinstrumente waren am Konzert vertreten. Eine junge Saxophonistin spielte gekonnt «Let it go» aus Frozen. Von zwei Klarinetten war ein schönes Volkslied aus der Türkei und das bekannte Weihnachtslied «Jingle bells», als Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit, zu hören. Die Querflötistinnen beeindruckten das Publikum mit dem anspruchsvollen «Preludio» aus einer Triosonate von Joachim Quantz. Zum Abschluss des Konzertes durften die sehr zahlreich erschienenen Gäste mit «Harvest Moon» nochmals einen Beitrag des Streicherensembles genie-

## Musikschule

---

sen. Alle Musikschülerinnen und -schüler wurden mit einem kräftigen Applaus vom begeisterten Publikum belohnt.





## Vorschau/Termine

### Auftritt der Musikschule am Dorffest

Anstelle des alljährlichen Sommerkonzertes tritt die Musikschule im Rahmen des Dorffestes 1150 Jahre Würenlos, am Sonntag, 21. Juni 2020, von 14.00 bis 18.00, mit einem abwechslungsreichen Programm auf der grossen Bühne auf. Unsere bestehenden Ensembles, der Oberstufenchor sowie eigens für diesen Anlass zusammengestellte Bands, Instrumental- und Gesangsgruppen werden ihr Können zeigen. Auch die Musiklehrpersonen sind mit einem speziellen Auftritt mit von der Partie. Lassen Sie sich überraschen. Ein Besuch lohnt sich.

## Musikschulinfos

### Anmeldungen

Die Anmeldefrist für das Schuljahr 2020/21 läuft bis zum **Freitag, 8. Mai 2020**. Wir bitten Sie, die Anmeldungen fristgerecht einzureichen. So können wir rechtzeitig alle Schülerinnen und Schüler einteilen und die Stundenpläne für die Musiklehrpersonen erstellen.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen jeweils für ein **ganzes Schuljahr** erfolgen. Ein unterjähriger Abbruch des Instrumentalunterrichtes ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wegzug, Krankheit mit Arztzeugnis) und bedarf eines **schriftlichen Gesuchs**.

### Tarifanpassung

Gemäss § 33 Abs. 1 und 2 des Musikschulreglements sind die Tarife so festzulegen, dass die Elternbeiträge im Durchschnitt rund 40 % der Gesamtkosten decken. Aufgrund der vom Kanton erlassenen Lohnerhöhungen ist dies nicht mehr gewährleistet und wir müs-

# Musikschule

---

sen eine leichte Tarifierpassung vornehmen. Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird der Tarif für eine 25 Minuten-Lektion um Fr. 20.00 pro Semester sowie eine lineare Anpassung für 35- und 45 Minuten-Lektionen erhöht.

## Stundenplaneinteilungen

Für die Einteilung Ihres Kindes brauchen wir von Ihnen eine Kopie des Stundenplanes der Schule. Bitte tragen Sie auf diesem alle Zusatzlektionen, Freizeitaktivitäten und gegebenenfalls die Gruppe bei Halbklassen ein und stellen uns diesen rasch möglichst zu.

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Instrumentalunterricht, mit Ausnahme der Poolstunden, nicht im regulären Schulunterricht integriert ist und in der Regel in der Freizeit stattfindet.

## Start des Musikunterrichtes

Der Musikunterricht beginnt jeweils in der **2. Woche** nach den Sommerferien.

## Absenzen

Einmalige Absenzen müssen der Musiklehrperson gemeldet werden. Bei längeren Absenzen muss zusätzlich unbedingt auch die Musikschulleitung informiert werden.

## Ensembles/Chor

Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder, sich für eines unserer Ensembles anzumelden. Im Angebot stehen drei Ensembles: das Mittelstufenensemble (**bis und mit 5. Klasse**), das Oberstufenensemble (alle Instrumente), das Streicherensemble sowie der Oberstufenchor (**alle ab 6. Klasse**).

Die Angebote für **OberstufenschülerInnen** werden vom Kanton subventioniert und sind gratis. Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot ab der **6. Klasse**.

## Musikalische Früherziehung

Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder «Musikalische Früherziehung» für Kindergartenkinder (1. und 2. Kindergartenjahr) anbieten. Der Unterricht wird in Gruppen von max. 10 Kindern, durch Frau Barbara Bucher Senn, erteilt. Die jeweilige Ausschreibung und die Anmeldeformulare werden durch die Kindergartenlehrpersonen abgegeben.

## Bambusflöte bauen

Auch dieses Angebot wird im Rahmen der musikalischen Früherziehung für Kinder ab dem 2. Kindergarten weitergeführt. Die Kinder bauen ihr eigenes, vollwertiges Musikinstrument, eine Bambusflöte und lernen gleichzeitig darauf spielen. Schritt für Schritt, Ton für Ton werden sie mit den musikalischen Grundbegriffen und den Noten vertraut. Singen, Improvisieren, rhythmische Spiele und Bewegung sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die erworbenen Kenntnisse bilden ein gutes Fundament für den weiteren Musikunterricht.

Der Unterricht wird von Frau Karin Altermatt, Bambusflötenlehrerin SMPV, erteilt. Sie ist seit 1982 auch als Querflötenlehrerin an unserer Musikschule tätig.

Sylvia Riolo  
Leitung Musikschule



---

## Kontakt Musiklehrpersonen

Aleksandrovic Aleksandar	077 452 66 88	Akkordeon
Altermatt Karin	056 430 18 50	Querflöte, Bambusflötenunterricht
Bucher Senn Barbara	056 424 21 38	Musikgrundschule, Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	056 406 08 12	Violine, MS-Ensemble, OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	056 222 03 17	Blockflöte, MS-Ensemble
Gaibazzi Gaia	076 628 75 07	Klarinette, Saxophon
Herzog Johannes	079 328 95 74	Cello
Heusser Serafin	079 736 21 14	Sologesang
Lang Norbert	056 424 00 22	Keyboard
Linder Kathrin	062 723 92 17	Klavier
Märki Beatrice	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Meier Patricia	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	076 543 38 62	Schlagzeug
Rechsteiner Florian	077 439 96 46	Gitarre
Rechsteiner Tobias	078 900 76 00	Gitarre
Rietmann Christina	056 493 33 09	Musikgrundschule
Riolo Sylvia	056 424 14 67	Querflöte, OS-Ensemble
Rüedi Simone	056 442 25 77	Klavier
Schmid Marc	079 846 42 61	Blockflöte
Schmid Silvan	076 579 25 52	Trompete
Thommen Roger	076 575 54 03	Sologesang
Wettstein Thom	056 221 01 57	Gitarre
Wey Eva	078 825 57 64	Violine
Wiedmer Stephan	044 740 18 69	Klavier
Wirz Cornelia	077 426 41 23	Oboe

**E-Mail Musiklehrpersonen: vorname.name@schulewuerenlos.ch**

## Musikschulleitung

Riolo Sylvia 079 509 61 67 sylvia.riolo@wuerenlos.ch

## Schulverwaltung

Rykart Anette 056 436 87 70 musikschule@wuerenlos.ch

## Musikschulkommission

Geissmann Markus	Bachstrasse 63	5436 Würenlos	056 430 93 16
De Angelis Barbara	Quellenweg 9	5436 Würenlos	056 424 04 68
Egloff Markus	Zelglistrasse 35	5436 Würenlos	056 424 18 10
Gebhardt Cäcilia	Eichenweg 1	5436 Würenlos	056 424 12 59
Spühler Michael	Birkenweg 12	5436 Würenlos	056 424 09 46

# Musikschule

## Schulgeldtarife Schuljahr 2020/21

### Tarife Instrumental- und Gesangsunterricht (Kosten pro Semester in CHF)

**Unter- und Mittelstufe** (1. - 5. Klasse Primar)  
**sowie Schulentlassene** (bis 20 Jahre)

#### Einzelunterricht

25 Minuten 580.00  
35 Minuten 810.00  
45 Minuten 1040.00  
45 Minuten

#### Gruppenunterricht

(nur für Blockflöte)

2 SchülerInnen 405.00  
2 SchülerInnen 520.00  
3 SchülerInnen 350.00

Mittelstufenensemble (3. - 5. Klasse Primar)  
45 Minuten 100.00

### Oberstufe (ab 6. Klasse Primar)

#### Einzelunterricht

25 Minuten 370.00  
35 Minuten 740.00  
45 Minuten 1080.00

Sologesang

Tarife wie Einzelunterricht Unter- und Mittelstufe  
(keine Kantonssubventionen)

OS-Ensemble 45 - 90 Min. gratis  
OS-Chor 45 Min. gratis  
OS-Streicherensemble 45 - 90 Min. gratis

### Familienrabatt

Bei 2 Kindern (welche den Unterricht an der Musikschule besuchen) 10%

Ab 3 Kindern (welche den Unterricht an der Musikschule besuchen) 15%

### Schulgeldreduktion

Der Elternbeitrag kann auf begründetes schriftliches Gesuch der Eltern durch den Gemeinderat reduziert oder ganz erlassen werden. **Das Gesuch ist mit der Anmeldung einzureichen.** Auf verspätete Gesuche muss nicht eingetreten werden. Massgebend für die Reduktion bzw. den Erlass des Elternbeitrages sind die vom Gemeinderat festgelegten Richtlinien, welche das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern berücksichtigen. Das Gesuchsformular kann beim Sekretariat der Musikschule bezogen oder von der Homepage herunter geladen werden.

Die zusätzlichen Subventionen werden auf das Grundangebot von 25 Minuten Einzelunterricht gewährt.

Steuerbares Einkommen	Rabatt
bis Fr. 30'000.-	90%
bis Fr. 40'000.-	60%
bis Fr. 50'000.-	30%
ab Fr. 50'001.-	0%

Ab einem steuerbaren Einkommen von Fr. 50'001.- besteht kein Anspruch auf Reduktion.

**Redaktionsschluss für  
die Herbstausgabe  
ist der 31. August 2020**

**Schule Würenlos  
Schulstrasse 30  
5436 Würenlos**

**056 436 87 70  
schulblatt@schulewuerenlos.ch  
www.schulewuerenlos.ch**